

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung

BENAMIN SND

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Reinigungsmittel für Sanitär- und
Schwimmbadeinrichtungen

1.3 Firmenbezeichnung

BWT – AG
Walter Simmer Str. 4
A-5310 Mondsee

1.3.1 Auskunftgebender Bereich

Telefon: +43(0)6232-5011-0

1.4 Notrufnummer

Telefax: +43(0)6232-5011-1229

1.5 Erstellt/Überarbeitet am:

Dipl. Ing. L. Nagl - ☎ +43(0)6232-5011-1505

Vergiftungsinformation Wien ☎ +43(0)1-406 43 43

22.03.2007

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

2.1.1 Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.:	% Masse	R-Sätze	Kennb.
7664-38-2	< 25	34	C
68989-00-4	< 1	22-34-50	C,N

Phosphorsäure (1)

Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid (2)

7664-38-2 < 25

68989-00-4 < 1

R-Sätze

22-34-50

Kennb.

C

C,N

2.1.2 Identifikationsnummer(n)

EWG-Nr.: 231-633-2(1) 273-544-1 (2)

INDEX-Nr.: 015-011-00-6 (1)

3. Mögliche Gefahren

3.1 Bezeichnung der Gefahren



Xi - Reizend

3.2 Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt

Reizt die Haut

Gefahr ernster Augenschäden

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und
sicher entfernen

4.2 nach Einatmen

-

4.3 nach Hautkontakt

Sofort gründlich unter fließendem Wasser abspülen.
Bei andauernder Hautreizung (Rötung) Arzt konsultieren
Sofort bei gut geöffnetem Lidspalt mit fließendem
Wasser spülen (min. 10 Miin.). Sofort Augenarzt
konsultieren

4.4 nach Augenkontakt

4.5 nach Verschlucken

Viel Wasser trinken lassen, Erbrechen vermeiden
(Perforationsgefahr). Sofort Arzt konsultieren.
Neutralisationsversuche vermeiden

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Wasser - auf Umgebung abstimmen

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

-

5.3 Besonder Gefährdung durch den Stoff, seine
Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

-

5.4 Besondere Schutzausrüstung

Vollschutzanzug tragen

5.5 Sonstige Hinweise

Das Produkt selbst brennt nicht. Bei Kontakt mit
kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr)
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen

Metallen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit Augen und Haut vermeiden

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht unverdünnt bzw. ohne Neutralisation in Kanali-
sation/Oberflächenwasser/Grundwasser/Vorfluter/Er-
reich gelangen lassen

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Nach Verschütten/Auslaufen kleiner Mengen mit Soda
oder Kalk neutralisieren und mit viel Wasser wegspülen

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

- | | | |
|-------|--|---|
| 7.1.1 | Hinweise zum sicheren Umgang | Bei sachgemäßer Anwendung sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich |
| 7.1.2 | Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz | Das Produkt ist nicht brennbar
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich |

7.2 Lagerung

- | | | |
|-------|---|---|
| 7.2.1 | Anforderung an Lagerräume und Behälter | Nur im Originalbehälter aufbewahren
Nie in andere Gebinde umfüllen
Dicht verschlossen, trocken, an gut belüftetem Ort und bei Zimmertemperatur lagern |
| 7.2.2 | Zusammenlagerungshinweise | -Nicht zusammen mit Lebens-/Futtermitteln lagern |
| 7.2.3 | Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen | - |
| 7.2.4 | VCI-Lagerklasse | 8 |

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

-

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

-

8.2.1 CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes, Art, Wert, Einheit

-

8.2.2 Zusätzliche Hinweise

-

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

- | | | |
|-------|----------------------------|--|
| 8.3.1 | Atemschutz | keiner |
| 8.3.2 | Handschutz | aus Gummi |
| 8.3.3 | Augenschutz | Schutzbrille |
| 8.3.4 | Körperschutz | Schutzbekleidung |
| 8.3.5 | Allgemeine Schutzmaßnahmen | Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten |
| 8.3.6 | Hygienemaßnahmen | Bei der Arbeit nicht essen und trinken
Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen |

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

-




- | | | |
|-------|--------|---------|
| 9.1.1 | Form | flüssig |
| 9.1.2 | Farbe | rot |
| 9.1.3 | Geruch | süßlich |

9.2 Sicherheitsrelevante Daten (Wert, Bereich Methode - 67/548/EG)

- | | | | |
|--------|---|------------|-----------------------------------|
| 9.2.1 | pH-Wert | T=20°C | 2,0 (bei 10 g/l) |
| 9.2.2 | Zustandsänderung | | n.a. |
| 9.2.3 | Flammpunkt | | n.a. |
| 9.2.4 | Entzündlichkeit (fest/gasförmig) | | n.a. |
| 9.2.5 | Zündtemperatur | | n.a. |
| 9.2.6 | Selbstentzündlichkeit | | n.a. |
| 9.2.7 | Brandfördernde Eigenschaften | | n.a. |
| 9.2.8 | Explosionsgefahr | | n.a. |
| 9.2.9 | Explosionsgrenzen | UEG
OEG | keine
keine |
| 9.2.10 | Dampfdruck bei | (TI) 20°C | n.a. |
| 9.2.11 | Dichte bei | (TI) 20°C | ca. 1.09 ± 0.02 g/cm ³ |
| 9.2.12 | Löslichkeit | T=20°C | mit Wasser unbegrenzt mischbar |
| 9.2.13 | Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | | n.a. |
| 9.2.14 | Viskosität Art | T= °C | - |
| 9.2.15 | Lösemitteltrennprüfung | | n.a. |
| 9.2.16 | Lösemittelgehalt | | n.a. |

9.3 Weitere Angaben

-

10. Stabilität und Reaktivität		
10.1	Zu vermeidende Bedingungen	-
10.2	Zu vermeidende Stoffe	Konzentrierte Alkalien (Laugen), Metalle (Wasserstoffentwicklung)
10.3	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine
11. Angaben zur Toxikologie		
11.1	Toxikologische Prüfung	
11.1.1	Akute Toxizität	-
11.1.2	Spezifische Symptome im Tierversuch	
11.1.3	Reiz-/Ätzwirkung	Haut: reizend Gefahr ernster Augenschäden
11.1.4	Sensibilisierung	-
11.1.5	Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition	-
11.1.6	Krebserzeugende, erbgutverändernde, fortpflanzungsgefährdende Wirkungen	-
11.1.7	Sonstige Angaben	-
11.2	Erfahrungen aus der Praxis	
12. Angaben zur Ökologie		
12.1	Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)	-
12.1.1	Physikochemisch	
12.1.1.1	Verfahren	-
12.1.1.2	Analysenmethode	-
12.1.1.3	Eliminationsgrad	-
12.1.1.4	Bewertung	-
12.1.2	Biologisch	
12.1.2.1	Verfahren	-
12.1.2.2	Analysenmethode	-
12.1.2.3	Eliminationsgrad	Tenside sind zu über 90 % biologisch abbaubar
12.1.2.4	Bewertung	-
12.2	Verfahren in Umweltkompartimenten	-
12.3	Ökotoxische Wirkungen	-
12.3.1	Aquatische Toxizität	In unverdünntem Zustand durch pH-Wert Verschiebung toxisch für Wasserorganismen
12.3.2	Verhalten in Kläranlagen	Bei sachgemäßer Einleitung - nach Neutralisation - in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauproduktivität des Klärschlammes zu erwarten
12.4	Weitere ökologische Hinweise	
12.4.1	CSB-Wert	mg/kg
12.4.2	BSB ₅ -Wert	mg/g
12.4.3	AOX-Hinweis	-
12.4.4	Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr.76/464 EWG	-
12.4.5	Allgemeine Hinweise	Das Produkt darf nur verdünnt oder nach Neutralisation in Vorfluter/Abwasser/Grundwasser/Gewässer/Erdoberfläche/Kanalisation gelangen. Phosphorverbindungen tragen zur Eutrophierung von Gewässern bei.
13. Hinweise zur Entsorgung		
13.1	Produkt	-
13.1.1	Empfehlung	Zu Problemstoffsammelstelle/Sondermülldeponie bringen, da chemisch physikalische Behandlung (Neutralisation) erforderlich. Reste niemals in Ausguß/WC/Hausmüll geben.
13.1.2	Abfallschlüssel, Abfallname, Nachweispflicht	06 01 04* - Phosphorsäure und phosphorige Säure
		  
13.2	Ungereinigte Verpackungen	
13.2.1	Empfehlung	Kontaminierte Verpackungen gut ausspülen und der Problemabfallentsorgung zuführen
13.2.2	empfohlenes Reinigungsmittel	Wasser

14. Transportvorschriften

14.1 Landtransport ADR/RID und GGV/ GGVE

14.1.1	Klasse	III	8 - Ätzend
14.1.2	Verpackungsgruppe	80	
14.1.3	Gefahr-Nr.:	1805	
14.1.4	UN Nummer	1805	
14.1.5	Bezeichnung des Gutes	PHOSPHORSÄURE, FLÜSSIG	



14.2 Seeschifftransport IMDG/GGVSee

14.2.1	Klasse	III	8 - Ätzend
14.2.2	UN-Nummer	1805	
14.2.3	PG.:	III	
14.2.4	EMS-Nr.:	F-A, S-B	
14.2.6	Marine pollutant	nein	
14.2.7	Richtiger technischer Name	PHOSPHORIC ACID SOLUTION	




14.3 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

14.3.1	Klasse	III	8 - Ätzend
14.3.2	UN/ID-N0.:	1805	
14.3.3	PG:	III	
14.3.4	Richtiger technischer Name	PHOSPHORIC ACID SOLUTION	
14.4	Transport/weitere Angaben	Gefahrzettel Nr. 8 für alle Verkehrsträger	



15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

15.1.1	Kennzeichnung	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefahrstoffV/Chemikaliengesetz eingestuft und gekennzeichnet	
15.1.2	Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung		Xi - Reizend
15.1.3	Gefahrbestimmende Komponenten	Phosphorsäure, Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid	
15.1.4	R-Sätze	R 38	Reizt die Haut
		R 41	Gefahr ernster Augenschäden
15.1.5	S-Sätze	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
		S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
		S 28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser
		S 37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
		S 45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)
15.1.6	Besondere Kennzeichnung	-	
15.2	Nationale Vorschriften		
15.2.1	Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung		
15.2.2	Störfallverordnung	n.a.	
15.2.3	Klassifizierung nach VBF	n.a.	
15.2.4	Techn. Anleitung Luft	n.a.	
15.2.5	Wassergefährdungsklasse	WGK 1: schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)	
15.2.7	Sonstige Vorschriften (Österr. Chemikaliengesetz)	kennzeichnungspflichtig	

16. Sonstige Angaben

n.a. = nicht anwendbar

16.1	Auflistung der relevanten R-Sätze	R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken R 34: Verursacht Verätzungen; R 50: Sehr giftig für Wasserorgansimen
16.2	Geändert	2-3-13-14-15-16

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt; sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozeß verarbeitet wird. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben, sie haben jedoch nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.